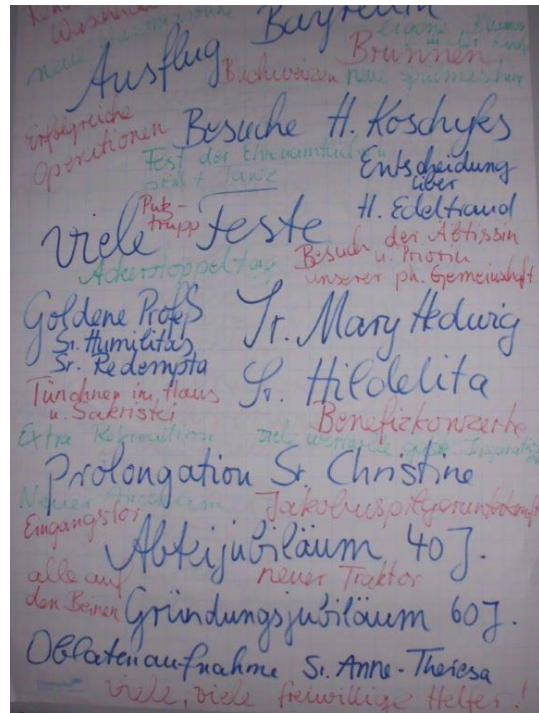


Jahresrückblick der Benediktinerinnenabtei Maria Frieden in Kirchsulletten Advent 2012 - Advent 2013



Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Verwandte und Freunde,

wie in jedem Jahr ein kleiner Einblick in die zahlreichen alltäglichen Dinge und v.a. in besondere Ereignisse unserer Gemeinschaft. Es ist wie am abgedruckten Bild: manches fällt sofort auf, anderes tritt in den Hintergrund, viel sieht man nicht auf den ersten Blick und das meiste sieht man gar nicht. So ein Brief kann deshalb unmöglich eine vollständige Aufzählung sein. Der Sehnsucht, an unserem Leben teilzunehmen, vermöge er ein wenig zur Erfüllung verhelfen.

Zur Stärkung unseres Geistlichen Lebens begann das vergangene Jahr wieder mit Exerzitien. P. Otto OSB aus St. Ottilien vertiefte unser Wissen über „Monastische Rituale“ und verhalf uns zu neuer Begeisterung zuerst in deutscher Sprache für die deutschsprechenden Schwestern mit den Oblaten und anschließend in englischer Sprache für unsere philippinischen Mitschwestern. Danach nahm das Jahr ganz schnell seinen Lauf.

Dankbar und frohen Herzens durften wir besondere Jubiläen feiern:

Am Fest unseres Nährvaters des Hl. Josef feierten wir mit Sr. M. Humilitas OSB und Sr. M. Redempta OSB jeweils das Goldene Profeßjubiläum. Beide einst daheim geflohen, damit sie der Gemeinschaft unserer Gründerin M. Edeltraud Danner OSB beitreten konnten. Unser H. H. Erzbischof Prof. Dr. Ludwig Schick feierte mit uns und vielen Gästen die Hl. Eucharistie. Beide Schwestern erneuerten, gezeichnet von den vielen Jahren opfervollen Lebens ihre Profeß und freuten sich über eine größere Gruppe von Verwandten und Freunden ihrer philippinischen Heimat und aus Hawai.

40 Jahre Abteierhebung feierten wir am 05. Mai 2013 mit unserem mittlerweile emeritierten Weihbischof Werner Radspieler. Jahrzehnte hat er in Treue uns immer wieder besucht, beraten und sich immer für uns eingesetzt. Zu diesem Fest waren v.a. die Helfer, die uns beim Bau unserer Abteikirche im Jahre 1976 halfen, eingeladen. Es gab ein frohes Wiedersehen und Erinnern. Ehrenamtliche Helfer stehen uns beständig zur Seite. Wir staunen über die Talente und die Hilfe stets zur rechten Zeit. Das lässt uns hoffnungsvoll und mutig in die Zukunft sehen. Die Sakristei wurde getüncht, Fenster, Türen, Bänke, Stühle gestrichen. Der Brunnen im Innenhof erfuhr eine Neubelebung nachdem die rissigen Wände geschlossen und mit Schwimmbadfarbe gestrichen waren. Der Boden im Waschhaus wurde gefliest, Löcher in Wänden und schadhafte Stellen an den Ecken wurden ausgebessert, Fenster und Türen geputzt, etc. Diese Helfer luden wir zum 60 jährigen Gründungsjubiläum am Namenstag von M. Edeltraud am 23. Juni ein. Hierbei feierte der Ordensreferent Domkapitular Dr. Norbert Jung die Hl. Eucharistie. Äußerst überrascht und erfreut war er über die zahlreichenn philippinischen Gäste, die bei schönstem Wetter mit uns im Garten tanzten.

Runde Geburtstage begangen wir jeweils in froher Runde mit Gesang und Tanz, mit Spiel und köstlichem Essen aus unserer klösterlichen Küche und der Klosterbäckerei. Sr. M. Bernadette OSB zaubert das ganze Jahr über geschmackvolles und gesundes Essen mit Sr. M. Hedwig OSB und dem eifrigen Küchenteam, bestehend aus Sr. M. Nieves, Sr. M. Redempta OSB, Sr. M. Francis, Sr. M. Hildelita OSB und Sr. M. Carmen OSB, in der „Vorküche“ unterstützt von M. Gertraud OSB, Sr. M. Lumen OSB, Sr. M. Milagros und manchmal auch Sr. Mary-Paul OSB. Man sieht: Langeweile gibt es im Kloster nicht.

So speisten wir beim 70. Geburtstag von Sr. M. Hedwig OSB und beim 80. Geburtstag von Sr. M. Humilitas OSB (und beim 60. Geburtstag von Sr. M. Felizitas OSB wird es wohl auch sein) wie in einem Vier-Sterne-Hotel.

Das Alter bringt bekanntlich auch seine gesundheitlichen Probleme mit sich. So musste Sr. M. Lumen OSB sich ein paarmal durch Klinikaufenthalte ärztlich intensiver versorgen lassen. Bei Sr. M. Carmen OSB wurde ein bösartiger Nierentumor diagnostiziert und im Klinikum Bamberg durch eine vollständige Entfernung der betroffenen Niere behandelt. Sie hat sich überraschend gut erholt. Sr. M. Humilitas OSB wurde in der Uniklinik Erlangen an der Hand operiert. Im Moment befindet sich Sr. M. Nieves OSB nach einer Bypass OP in der Rhönklinik in Bad Neustadt. Bei ihr wird es wohl noch eine Weile dauern, bis sie wieder zu Kräften kommt. Wir schließen sie besonders in unser Beten ein, damit es ihr bald wieder besser geht und sie ihre Situation leichter annehmen kann.

Jubiläen und andere besondere Ereignisse durften wir auch mit anderen Gemeinschaften und Freunden feiern. So nahm M. Mechthild OSB mit Sr. M. Christine OSB, Sr. Mary Hedwig OSB und Sr. M. Hildelita OSB an den Jubiläen in Weltenburg und Münsterschwarzach teil. Bei unseren Nachbarinnen den Franziskusschwestern von Vierzehnheiligen konnte M. Mechthild OSB, dankbar über die geschwisterliche Beziehung, ebenfalls 100 Jahre Gründung mitfeiern.

Mehrmals feierten wir mit unserem Hausgeistlichen P. Placidus Berger OSB dessen 60 jähriges Profößjubiläum sowie seinen 80. Geburtstag. An einem Nachmittag hatten wir hierzu seine Dekanie zum gemeinsamen Kaffee mit Erzählrunde eingeladen. Zu einer Vesper mit integrierter Eucharistiefeier waren alle Laufer Ministranten eingeladen. Anschließend war gemeinsames Grillfest in unserer Wäschehalle. Dann war noch die Teilnahme einiger Schwestern an der Feier in Zapfendorf, bei der auch der ehemalige Zapfendorfer Pfarrer Geistlicher Rat Johann-Baptist Schmitt mitfeierte. Ermutigende Treffen und Begegnungen waren z.B. das jährliche Ordensoberinentreffen aller Ordensoberinnen unseres Erzbistums mit unserem H. H. Erzbischof und der Ordenstag zu dem alle Ordensleute unseres Erzbistums eingeladen werden; Sr. M. Felizitas OSB hat mit Frau Angela Knapp teilgenommen. Beide schwärmten von den spirituellen Impulsen. Ferner nahm M. Mechthild OSB teilweise am zweijährig stattfindenden Äbtissinentreffen in der Abtei Maria Laach teil und an der Jahresversammlung des Solidarwerkes in Frankfurt.

Um für den sehr ersehnten und wünschenswerten Nachwuchs gut gerüstet zu sein, nahm Sr. M. Bernadette an den Noviziatsleiter und -leiterinentreffen in unserem Erzbistum teil, zu den Werkwochen der Ausbildungsleiter/innen fuhr sie für eine Woche nach Bernried.

Nachwuchs erfuhr unsere Oblatengemeinschaft. Frau Anne Meier aus Gaustadt, die wir schon seit Geburt kennen, wurde am 19. Mai 2013 in das Probejahr aufgenommen. Sie wünschte sich den Namen Sr. Anne-Teresa. Mit großer Sehnsucht und Freude erwartet sie den 22. Juni 2014. An diesem Tag wird sie ihre Oblation ablegen dürfen. Mindestens drei neue Oblaten haben für diesen Tag um Aufnahme in das Probejahr der Oblaten gebeten. Bei allen unseren Festen und bei Erkrankungen von Schwestern waren Oblaten selbstverständlich zur Unterstützung und Hilfe bereit. Wir sind ihnen zu großer Dankbarkeit verpflichtet.

Alle Fremden, die kommen, sollen aufgenommen werden wie Christus; denn er wird sagen: „Ich war fremd, und ihr habt mich aufgenommen.“ Allen erweise man die angemessene Ehre, besonders den Brüdern im Glauben und den Pilgern. (aus der Regel des Hl. Benedikt, Kap.53)

Unser Gästehaus H. Benedikt hatte im vergangenen Jahr immer wieder zu wenig Betten, so dass wir Gäste entweder nicht annehmen konnten, auf Matratzen haben schlafen lassen oder im ehemaligen

Gästehaus H. Edeltraud. Das bestätigt unser Vorhaben, dieses schucke Haus, welches bis 1973 Dorfschule war, zu renovieren und v.a. für Jakobuspilger zur Verfügung zu stellen. Mittlerweile ist der Plan genehmigt und auch Zuschüsse vom EU-Förderprogramm Leader, der Erzbischöflichen Finanzkammer, der Oberfrankenstiftung und der Marktgemeinde Zapfendorf zugesagt. Im Moment beginnen die Ausschreibungen und dann kann hoffentlich bald mit der Arbeit begonnen werden. Für den Eigenanteil, den wir zu leisten haben, sind wir für jede Spende dankbar. Wir danken allen, die uns behilflich waren bei der Antragstellung sowie der Unterstützung, damit eine Zusage zustande kommen konnte.

Bei unseren Gästen waren solche, die uns schon viele Jahre kennen und in Freundschaft verbunden sind und auch viele neue, die v.a. durch das Internet auf uns aufmerksam wurden. Unsere Homepage www.abtei-maria-frieden.de ist mit www.nachrichtenamort.de verlinkt. In letzterer finden sich u.a. sehr interessante und schöne Berichte über uns und unsere Aktivitäten und Feiern mit Bildergalerien und Video's. H. Michel, ein junger Redakteur aus Zapfendorf, betreut dieses informative und anschauliche Nachrichtenportal.

Seit 2012 sind wir Jakobuspilgerunterkunft, da unsere Abtei fast direkt am Fränkischen Jakobusweg liegt - er führt durch Oberleiterbach und Zapfendorf. Bereits in Vierzehnheiligen und ein weiteres Mal in Oberleiterbach ist unsere Unterkunft durch den Landeswegewart Herrn Peter Tremel aus Lauf, unterstützt vom Rennsteigverein Ortsgruppe Zapfendorf, gekennzeichnet. So gelangen einzelne Pilger und auch größere Pilgergruppen leicht zu uns. Am längsten blieben die „Italiener“ aus Perugia - eine ganze Woche. Musikalische Abende mit kaum endenden Unterhaltungen bei unserem hervorragenden Pilgerwein werden unvergesslich. Mit dem Jakobuspilgertag ende Oktober endete die Pilgersaison 2013. Um 16.30 Uhr spielte die Patin unserer Sr. M. Felizitas OSB Frau Yumiko Otsuki aus Tokio zusammen mit Sr. M. Felizitas ein Benefizkonzert (Orgel) für die Renovierung von H. Edeltraud. Ein erstes Benefizkonzert fand bereits am 05. Mai in unserer Abteikirche statt. Herr Walter Auer, ein Wiener Philharmoniker, spielte mit den Bamberger Symphonikern Frau Birgit Hablitzel, Frau Lois Landsverk und Herrn Karlheinz Böhm ein imposantes Konzert in einer überfüllten Klosterkirche. Ein geistliches Konzert -ebenfalls Benefizkonzert -zum Fest des Hl. Benedikt am 11. Juli mit dem Titel „Der Himmel ist in dir“ der Musikgruppe Musica Tre Fontane ließ viele Herzen höher schlagen. Ein weiteres Benefizkonzert ist bereits geplant: Herr Simon Schüttemeier aus Hagen in Nord-Rhein-Westfalen wird am Pfingstmontag, den 09. Juni 2014 ein Orgelkonzert spielen. Der Erlös soll wiederum für unsere Jakobuspilgerunterkunft sein.

Finanzielle Unterstützung haben wir aufgrund des Taifuns auf den Philippinen von vielen Freunden bekommen. Da war der traditionelle Basar von M. Mechthild OSB in Zapfendorf, bei dem viele freiwillige Helfer wieder halfen (1.426,24 €), die Nominierung des Bürgermeisterkandidaten des Vereinten Umlandes, welche an einem objektiven Ort stattfinden sollte (es fanden weit mehr als 300 Mitbürger aus den Ortsteilen Lauf, Oberleiterbach, Unterleiterbach, Sassendorf, Reuthlos, Kirchsletten, Oberoberndorf und Roth in unserem Gästehaus H. Benedikt Platz). Es fehlte nur noch das Schild: Wegen Überfüllung geschlossen! Unglaublich in der heutigen Zeit, wie diszipliniert es zugegangen ist und wie sauber und aufgeräumt die benutzten Räume verlassen wurden. Ist nicht selbstverständlich, deshalb soll es lobend erwähnt sein. Ob es am Ort - ein Kloster - liegt!? 550,00 € an freiwilligen Spenden für die Opfer auf den Philippinen konnten wir weiterleiten. Das Adventsgrillen des CSU - Ortsverbandes beim Adventsmarkt am Manus-Altenheim in Zapfendorf, initiiert vom CSU-Ortsvorsitzenden H. Werner Porzner, brachte 340,43 € an Spendengeldern ein, dazu kamen noch einige Einzelspenden mit geringeren aber auch wesentlich höheren Summen. Alles haben wir auf die Philippinen weitergeleitet (mit nur 6,50 € Gebührenabzug). Unterstützt werden dadurch unsere Mitschwestern in Fatima, Mindoro und Cogon (letztere haben viele Flüchtlinge aufgenommen) V.a. haben wir die Tutzinger Missionsbenediktinerinnen unterstützt. Ihre Schule und zwei Schwesternstationen sind völlig zerstört, das Krankenhaus ebenfalls sehr in Mitleidenschaft geraten. Besonders tragisch ist hier, dass der beste Orthopäde und weitere Angestellte (Ärzte,

Krankenschwestern etc.) von einer Flutwelle mitgerissen wurden. Wir versprechen allen Helfern und Spendern unser Gebet und auch das der philippinischen Menschen. *„We are always praying for you and the benefactors!“ können wir öfter in Briefen lesen.*

Die Verbindung mit unseren philippinischen Schwestern erhielt in diesem Jahr neben dem Mitleben und der Mithilfe von Sr. M. Christine OSB, Sr. Mary Hedwig OSB und Sr. M. Hildelita OSB eine besondere Festigung. Ihre Äbtissinnen bzw. ihre Priorin waren bei uns zu Besuch. So ein schwesterlicher Besuch hilft sehr einander besser zu verstehen und für den Alltag zu stärken. Die drei Schwestern konnten dann zusammen mit Ihren „Müttern“ das Goldene Profestjubiläum von P. Columban OSB in der Benediktinerabtei Disentis mitfeiern. P. Columban OSB ist ein äußerst eifriger Unterstützer unserer philippinischen Mitschwestern und deren Aufgaben.

Nun noch einige Berichte, die aus der Landwirtschaft warten:

Als Betriebsleiter bemüht sich H. Andreas Schwab den vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden. Als Mitarbeiter und Auszubildenden wurde Herr Peter Billinger nach erfolgreicher Abschlußprüfung durch Herrn Alexander Watzka im Sommer abgelöst. Leider macht H. Schwab die Agrarpolitik fast unmöglich, einen Metzger zu finden, der unsere Ökorinder zu Bioware verarbeiten darf. Die Nachfrage ist sehr groß, dass wir ihr unmöglich nachkommen können. Die Kunden mögen es uns nachsehen. Unser Buchweizen stand wunderschön in der Blüte; der Ertrag war aufgrund der Wetterlage nicht ganz hundertprozentig. Dafür war die erstmalig angebaute Kresse für die Verarbeitung zu Sprossen mehr als ein voller Erfolg. Apfelsaft kann es in diesem Jahr keinen geben, da wir nur einige wenige Äpfel ernten konnten. Unser Landwirtschaftlicher Demonstrationsbetrieb war sehr nachgefragt, so konnten wir mehr als 100 Gruppen führen, haben Räume für die regionalen Biolandgespräche zur Verfügung gestellt, Fortbildungen für das Landwirtschaftsamt sowie die Landwirtschaftsschule durchgeführt, beim Ferienpass unseres Landratsamtes wieder teilgenommen, dem Obst- und Gartenbauverein Zapfendorf die Grundlage für ein Ferienprogramm geboten und sind jetzt auch Partner der Ökoakademie Bamberg usw.

Noch ein schönes, uns wertvolles Lob, möchte hier zu lesen sein: *„Liebe Grüße an deine Mitschwestern. Es ist wirklich für uns Pfarrer etwas sehr Wichtiges zu wissen, dass ihr in Kirchsletten für uns, für unsere Diözese, für die Welt betet.“*

Mit diesem Versprechen, Sie und Euch in unser tägliches Beten hineinzunehmen und einem innigen „Vergelt´s Gott“ für jegliche Unterstützung, besonders auch unserem Hausarzt, Herrn Dr. Christoph Ott, all unseren Angestellten und Praktikanten wünschen wir von Herzen ein gnadenreiches Weihnachtsfest und Gottes Segen und Gesundheit für das Neue Jahr 2014.

M. Mechthild OSB und Konvent

Abtei Maria Frieden - Spendenkonto (Spendenquittungen werden gerne ausgestellt)

Kto.Nr. Liga Bamberg: BLZ 75090300; Kto. Nr. 9020942
IBAN: DE64 7509 0300 0009 0209 42; BIC: GENODEF1M05